



## Überblick

### **New collection. Sehen. Suchen. Finden (6-14 Jahre), Dorotheergasse 11**

Eine hands-on Rallye mit Dingen und Objekten: wenn man alles sehen will und wenig Zeit hat oder wenn man von allem ein bisschen sehen will...

### **Nachts im Museum (6-10 Jahre), Dorotheergasse 11**

Gemeinsam erfinden wir coole Geschichten über die Museums-Objekte und was sie in der Nacht im Museum anstellen: Chanukka-Leuchter veranstalten eine Party, Pessach- Geschirr sucht sich neue Vitrinen, Besamim-Dosen für Schabbat tanzen Tango und eine Tora-Krone bricht sogar aus dem Museum aus. Ob sie wieder zurückkommt?

### **Abenteuer Archäologie (6-10 Jahre], Judenplatz 8**

Spannende Entdeckungen im Museum unter der Erde: Wie sah Wien im Mittelalter aus? Wo war die Synagoge? Warum ist sie zerstört worden? Was machen Archäologen? Womit haben die Kids im Mittelalter gespielt? Waren die Lehrer früher strenger? Welche Speisen wurden in den mittelalterlichen Töpfen eigentlich gekocht? Eine hands-on Expedition ins Mittelalter!

### **Museum buchstabieren (10-14 Jahre), Dorotheergasse 11**

Von Aron hakodesch zur Zedaka, von Chanukka bis Hochzeit, von den Speisegesetzen zu Jom Kippur, von Wien nach Israel, vom Antisemitismus zur Staatsgründung, von Verlust bis Neuanfang — das alles (und noch viel mehr) erzählen die ausgestellten Objekte, die von SchülerInnen gefunden und gedeutet werden.

### **#objects (12-19 Jahre), Dorotheergasse 11 und Judenplatz 8**

Alle kennen's, fast alle machen's: Selfies. Von sich, Freunden und Familienmitgliedern, in lustigen oder besonderen Situationen, in unserer Stadt oder fremden Städten, in die wir als Touristen reisen. In der Dauerausstellung des Jüdischen Museums Wien werden Menschen und Objekte portraitiert! Sigmund Freud, Theodor Herzl oder Gustav Mahler, Tora-Schmuck, Chanukka-Leuchter oder einfache Alltagsgegenstände aus dem Mittelalter - alles gilt. Wir lassen die Objekte sprechen und ihre Geschichte(n) zu Wort kommen.

## **Was suchen Sie hier eigentlich? (14-19 Jahre), Dorotheergasse 11 und Judenplatz 8**

Margit Dobronyis Foto-Familie erlaubt einen intimen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Wiener jüdischen Gemeinde. Sie fotografierte ab 1960 und bis in die 2000-er Jahre Wiener jüdisches Leben. Die auf ihren Bildern dargestellten Personen werden in diesem Programm zu fiktiven MuseumsbesucherInnen. SchülerInnen übernehmen ihre Rolle und suchen für sie ein Lieblingsstück in den Ausstellungen. So gelingt eine Annäherung an Alltag und Tradition, Gegenwart und Vergangenheit, Geschichte und Gedächtnis und an die Institution (jüdisches) Museum.

## **Liebe Grüße aus Wien! (ab 12 Jahren), Dorotheergasse 11**

Touristinnen und Touristen haben oft wenig Zeit, sie wollen aber trotzdem viel sehen und erleben, auch ein Besuch des Jüdischen Museums Wien steht auf dem Programm. Unsere fiktiven Gäste kommen aus New York, Gramatneusiedl, Novi Sad, Zürich oder anderen Enden der Welt. Sie haben nur 30 Minuten für drei Stockwerke – wir haben etwas mehr Zeit und diskutieren über die Eindrücke unserer Gäste. Und lassen sie fiktive Ansichtskarten nach Hause schicken.